

Nach meinem Dienst in der Telefonseelsorge klingt aus dem letzten Gespräch noch ein Thema nach....

Gründeln



Bildquelle: Ein Mitarbeiter der Telefonseelsorge

Ein Anrufer berichtete von seiner alltäglichen Not. Doch hinter diesem zum Ausdruck gebrachten Elend spürte ich etwas, was schwerer wog: Einsamkeit.

Mir scheint, dass der Anrufer dem unerträglichen Alleinsein dadurch zu entrinnen versucht, indem er Notsituationen schafft, mit denen er sich erst berechtigt fühlt, mit anderen in Kontakt zu treten.

Leben gleicht zuweilen einem Gewässer, dessen Oberfläche wir allzu deutlich sehen. Erst wenn die Wellen zur Ruhe kommen, erblicken wir den realen Grund.

Wann konnten Sie das letzte Mal in Ruhe verweilen und "gründeln"?

...bleiben Sie aufmerksam(?), Ihr I. M. Puls

[AbmeldeLink]

